INKOVEMA

Konfliktmanagement, Mediation und Mediationsausbildung

Mediation für Unternehmen
und Organisationen in der
Wirtschafts- und Arbeitswelt

Informationsbroschüre / Stand August 2023
(Änderungen vorbehalten)

INKOVEMA

Das INKOVEMA Institut

INKOVEMA wurde im Januar 2011 von Dr. Sascha Weigel gegründet. Es versteht sich als Netzwerkknoten von Wissenschaft, Lehre und Praxis in den Bereichen des Konflikt- und Verhandlungsmanagements mit dem Schwerpunkt Mediation.

UNSERE MISSION
Wir unterstützen Menschen und Organisationen in ihrer Entwicklung und Professionalisierung von Konfliktkompetenzen.

UNSERE VISION
Menschen und Organisationen erkennen die Bedeutung einer ausgereiften, identitätsstiftenden Konflikt- und Verhandlungskompetenz.

UNSERE WERTE
Wir setzen auf Gelassenheit, Bewusstheit, Optimismus – und Freude.

Prof. Dr. Sascha Weigel

INSTITUTSLEITER, MEDIATOR UND AUSBILDER (BM);
LEHRENDER TRANSAKTIONSANALYTIKER (CTA/O),
SYSTEMDESIGNER, RECHTSANWALT

- Mediation
  (insbesondere in Wissenschaft, Forschung, Industrie und im Gesundheitswesen)
- Beratung und Coaching von Führungskräften,
- Lehrbeauftragter der Universität Halle (Mediation)

Florian Winhart

INSTITUTSPARTNER

- Organisationsberater, Senior-Coach DBVC, Zertifizierter Transaktionsanalytiker (CTA/O)
- Florian Winhart ist Psychologe und unterstützt Beratungs- und Ausbildungstätigkeiten von INKOVEMA.

Günther Mohr

INSTITUTSPARTNER

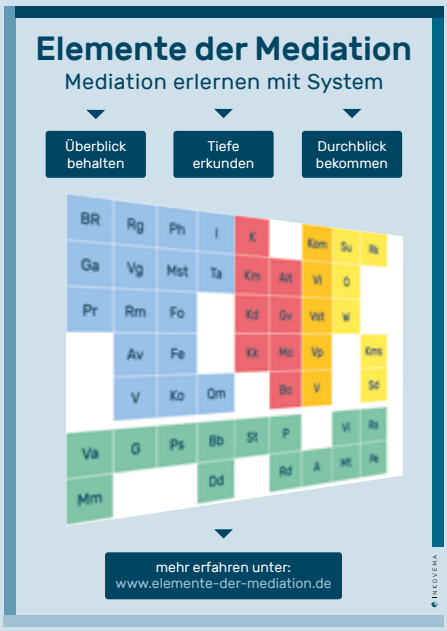
- Lehrender Transaktionsanalytiker (TSTA)
- Senior-Coach (DBVC)
- Lehrsupervisor

Angelika Wendt

OFFICE-MANAGEMENT

- Systemische Beratung und Coaching
- Projektmanagement
- Kundenmanagement
- Verwaltung / Administration

Unsere Elemente der Mediation. Digitale Lernplattform und Wissensmanagement-Tool für Ihre Professionalisierung.



Mediation

- 1 System
- 5 Hauptgruppen
- 48 Elemente
- über 600 Karteikarten

Unsere Elemente der Mediation bieten ein System, das die Bandbreite der Theorie und Praxis von Mediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt umfassend aufbereitet und Ihnen einen einzigartigen Lernprozess ermöglicht.

In ihrer strukturierten Form vermögen sie, die Theorie aufzufalten, um den eigenen Lernprozess sinnvoll zu gestalten. Dabei reduzieren die fünf Hauptgruppen die Komplexität der Anforderungen mediativer Praxis.

Die Hauptgruppen sind Mediation, Konflikt, Kommunikation, System und Methodenkoffer und beinhalten je unterschiedliche Elemente.
Die 48 Elemente versammeln die theoretischen Grundlagen, praktischen Übungen und Spezialkenntnisse zur Mediation.

Ihr Inhalt ist rhizomatisch strukturiert und auf über sechshundert Karteikarten (PDF) formuliert.

Nach einem ersten Fehlgriff bei einem anderen Ausbildungsinstitut war ich hier von Beginn an von Euch total begeistert…ihr habt eine tolle Ausbildung geschaffen,…und das mit einer optimalen Gruppe, Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Branchen, Altersstufen, Berufen…kurz: ein perfektes Lernfeld. Außerdem kompetente Ausbilder und gut aufbereitete Unterlagen. Ich bin ein echter Fan und empfehle die Ausbildung jederzeit weiter.

Anja Benke,
Personal- und Organisationsberaterin

Mehr dazu unter www.elemente-der-mediation.de

Was wir bieten – Konfliktbearbeitung und Weiterbildung im Konfliktmanagement

MEDIATION

In Konflikten streiten die Beteiligten häufig um ihre schon gefassten Lösungsideen und verstehen partout nicht, weshalb diese abgelehnt werden. Dieses Unverständnis begründet Ärger, Frust und Enttäuschung.

Organisationen lernen durch Konflikte.
Achten Sie darauf, was!
Weil wir uns nicht nur in unseren Organisationen verlieren, sondern uns auch in ihnen wiederfinden (wollen).

Dr. Sascha Weigel, Institutsleitung INKOVEMA

MODERATION

Moderation dient in Strategie-Workshops der ambidextren Aufgabenstellung der Organisation – einerseits das große Ganze in den Blick zu nehmen, den großen Wurf, die Idee, deren Zeit gekommen ist; – andererseits das reale Gelände der Gegenwart im Blick zu behalten, das nicht selten von Konflikten und Alltagsschwierigkeiten zerklüftet, unwegsam und mühselig zu beschreiten ist.

Mit ausgesprochener Professionalität hat er sowohl die Problematik der Konfliktsituation erfasst als auch die organisationalen Implikationen in einem divers geprägten Arbeitsumfeld bedacht. Mit umsichtiger Beratung der Leitungsebene, einschließlich des Betriebsrats, sowie mit engagierten Mediationen und Workshops gemeinsam mit den Beteiligten, ermöglichte uns Dr. Sascha Weigel, die relevanten Themen angemessen zu bearbeiten und sinnvollen Entscheidungen zuzuführen. Seine Gelassenheit hat uns dabei ebenso geholfen wie seine Fähigkeit, die guten Ansätze und sich entwickelnden Tendenzen selbst in schwierigen Situationen zu erkennen und zu stärken. Wir würden Dr. Sascha Weigel in ähnlichen Situationen jederzeit wieder zu Rate ziehen

Rita Lampasona-Hornung, BASF Services Europe GmbH, Berlin, Abteilungsleiterin

COACHING
Coaching und Konfliktberatung
gerne auch per Videotelefonie

- Digitale Technologien unterstützen uns in unseren Anliegen.
- Digitale Technologie schafft Kontakt – und nicht Distanz.
- Digitale Technologie vertieft Verständnis – und nicht die Gräben.
- Digitale Technologie erspart Zeit – aber nicht die Konfrontation.

Das Coaching hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Führung- und Management-Qualität unserer Führungskräfte beigetragen.

Ronald Bönisch, Geschäftsführer, Seecon Ingenieure

SUPERVISION

Die regelmäßige Reflexion der eigenen beruflichen Praxis – unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht – gehört zu Recht zum Selbstverständnis von professionellen Berater*innen sowie für zertifizierte Mediator*innen zur gesetzlichen Pflicht.

Vor allem die Fall-Supervision zu herausfordernden Kundensituationen hat uns ganz konkret geholfen.; Rüdiger Schulz, fgi-FischerGroupInternational, GF Wir haben wirklich dazugelernt, obwohl wir regelmäßig mit Konflikten zu tun haben.

Beate Heller, Partnerin, fgi-FischerGroupInternational

Mehr dazu unter www.inkovema.de

Aktuelle Ausbildungen und Seminare für 2023/2024

Ausbildung/Seminar	Startet ab
1. Ausbildung Mediation GAMED - Arbeitsplatzkonflikte	Oktober 2023 (zwei Kurse!) + Februar 2024
2. Ausbildung Mediation GAMED - Familienkonflikte	Februar 2024
3. Ausbildung Coaching und Beratung	Januar 2024, Jahrgang 1
4. Ausbildung DIPROG - Dialog-Prozess-Gestaltung	Oktober 2023 + Januar 2024 + Oktober 2024
5. Fortbildung Organisationsmediation (OMED)	März 2024
6. Ausbildung Fachmediator*in Infrastrukturprojekte in der Klima- und Energiewende	Oktober 2024
7. Fall-Supervisionstage für Mediator*innen und Coaches	18.10.2023
8. Online Mediation - Zusatzmodul	06.11.2023
9. Mediation mit Transaktionsanalyse I	28.09 bis 29.09.2023
10. Mediation mit Transaktionsanalyse II	13.11. bis 14.11.2023
11. Conflict as a challenge - Schwierige Gespräche führen	23.11. bis 24.11.2023
12. Mediation und KM in Wissenschaftsorganisatonen	08.04. bis 09.04.2024

Informationsabende zu Ausbildungen und Seminare	
Anmeldung per E-Mail oder Telefon	Persönliche Termine
+49 341 256 48868 info@inkovema.de	Videotelefonat (30-60 min)

Oder nehmen Sie mit Ihrem Wunschtermin direkt Kontakt zu uns auf.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Ausbildung & Seminare)

Komponenten unserer Ausbildung

Präsenzkurse
Module vor Ort

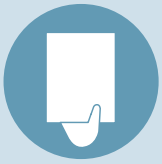
Hauptbestandteil der praxisorientierten Ausbildung sind Präsenzkurse, die mit einem coronafestem Hygienekonzept durchgeführt werden.

Interaktive Plattform
für Jahreskurse

Die Kurse werden mit einem digitalen Whiteboard begleitet, auf dem die Präsenzkurse dokumentiert, inhaltlich fortgeführt werden. Damit besteht für die Ausbildungsgruppe eine jederzeit verfügbare digitale Anlaufstelle.

Kursbriefe alle 14 Tage
Schritt für Schritt

Je nach Kursdauer erhalten Sie regelmäßig unsere digitalen Kursbriefe, die Ihnen Schritt-für-Schritt die Welt der Mediation und des konstruktiven Konfliktmanagements erläutern.



Karteikarten offline
per Post

Sie erhalten die kursrelevanten Karteikarten offline vorab per Post zugesandt, eingepackt in unsere INKOVEMA-Designbox.

Karteikarten
online

Sie können die Karteikarten auch online auf unserer Lernplattform und Wissensmanagement-Tool www.elemente-der-mediation.de einsehen.

Lernplattform
„Elemente der Mediation“

Sie erhalten als Jahreskursteilnehmer*in Zugang zu unserer Lernplattform www.elemente-der-mediation.de, auch über die Kurszeit hinaus.

Lernhinweise
Lernerfolgskontrolle

In unseren Kursbriefen können Sie zukünftig Ihr Wissen auch spielerisch in Quizzes und Fragetools überprüfen.

Synchrone Online-Kurse
(Zoominare)

Coronabedingte Beschränkungen können wir dank
unserer digitalen Kurskomponenten gelassen entgegenblicken. Unsere Ausbildungsqualität können wir verlustfrei auch online einhalten.

Podcasts

In Podcast-Formaten (Pod = play on demand, cast = broadcast) stellen wir Interviews und ergänzendes Lernmaterial zur eigenständigen Vertiefung zur Verfügung.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Komponenten)

Grundausbildung Mediation (GAMED 2023-10 zwei Kurse!)

SCHWERPUNKT MEDIATION	• Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit
SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG	• Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktdynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit
SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ	• Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit
SCHWERPUNKT INTERVENTION	• Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit
SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG	• Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit

Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe

Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator"

IHR AUSBILDER

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Arbeitsplatzkonflikte Oktober 2023
Modul 1: 19. bis 21.10.2023 +++ 25. bis 27.10.2023
Modul 2: 16. bis 18.11.2023 +++ 13. bis 15.12.2023
Modul 3: 07. bis 09.12.2023 +++ 17. bis 19.01.2024
Modul 4: 11. bis 13.01.2024 +++ 21. bis 23.02.2024
Modul 5: 01. bis 03.02.2024 +++ 13. bis 15.03.2024

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

Grundausbildung (GAMED)
120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Ausbildung in Dialog-Prozess-Gestaltung (DIPROG 2023-10) Infrastrukturprojekte in der Klima-und Energiewende

IHRE AUSBILDER

Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschafts-architektur und Umweltplanung, zertifizierte Mediatorin, Spezialistin für Umwelt-, Bau- und Cross-Border Mediationen

Wiebke Heider
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Mediatorin BM®, Mediatorin Umweltschutz und Energiewende des KNE

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Die zukunftsweisende Fortbildung für Behörden-, Verwaltungs- und Organisationsmitarbeiter*innen, die bei ihren Projekten Konflikte erkennen und präventiv berücksichtigen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsar-beiter*innen: Sie können flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen reagieren.
- Sie können souverän und zuversichtlich in der Dialog-Prozess-Gestaltung agieren: In dieser Fortbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und System kompetenzen entwickelt. Das ist angemessene Per-sönlichkeitsentwicklung.
- Sie sind in der Lage, großflächige Konfliktlagen und ihre Eskalationsstufen professionell zu analysieren.
- Sie haben die Kompetenz, frühzeitig die nächsten Schritte im Planungsprozess zu gestalten und das Verfahren in Richtung Lösung einzuleiten.

START DIPROG Kurs 1 Oktober 2023
Modul 1: 05. bis 07.10.2023
Modul 2: 09. bis 11.11.2023
Modul 3: 07. bis 09.12.2023
Modul 4: 11. bis 13.01.2024
Modul 5: 15. bis 17.02.2024

START DIPROG Kurs 2 Januar 2024
Modul 1: 25. bis 27.01.2024
Modul 2: 22. bis 24.02.2024
Modul 3: 14. bis 16.03.2024
Modul 4: 18. bis 20.04.2024
Modul 5: 23. bis 25.05.2024

START DIPROG Kurs 3 September 2024
Modul 1: 19 bis 21.09.2024
Modul 2: 07. bis 09.11.2024
Modul 3: 05. bis 07.12.2024
Modul 4: 16. bis 18.01.2025
Modul 5: 20. bis 22.02.2025

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

Ausbildung (DIPROG)
92 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (DIPROG)

Grundausbildung Mediation (GAMED Familienkonflikte 2024-02)

SCHWERPUNKT MEDIATION	• Mediation und Beratung in Familienkonflikten • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG	• Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktdynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	
SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ	• Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Familienrecht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	
SCHWERPUNKT INTERVENTION	• Interventionen in der Mediation, besondere Familiendynamiken • Kommunikationsverständnis und -modelle • Aushandlungsprozesse in Familiensystemen • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	
SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG	• Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung, Besonderheiten in Familienkonflikten • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	

Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator"

IHRE AUSBILDER

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Dr. Isabell Lütkehaus
zertifizierte Mediatorin (BM, BAFM), Supervisorin und Coach (DGSv) und Rechtsanwältin

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Familienkonflikte Februar 2024
Modul 1: 05. bis 07.02.2024
Modul 2: 04. bis 06.03.2024
Modul 3: 15. bis 17.04.2024
Modul 4: 06. bis 08.05.2024
Modul 5: 03. bis 05.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

Grundausbildung (GAMED)
120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Grundausbildung Mediation (GAMED Arbeitsplatzkonflikte 2024-02)

SCHWERPUNKT MEDIATION	• Mediation als Konfliktberatungsansatz • Prinzipien der Mediation • Haltung, Rolle und Aufgaben des Mediators • Anwendungsfelder und Formen von Mediation • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
SCHWERPUNKT KONFLIKTBERATUNG	• Konfliktverständnis und -perspektiven • Konfliktdynamiken und -managementebenen • Dritte im Konflikt • Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	
SCHWERPUNKT RECHT UND GESETZ	• Recht der Mediation (Mediationsgesetz, Berufsrecht, RVO) • Recht in der Mediation • Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln) • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	
SCHWERPUNKT INTERVENTION	• Interventionen in der Mediation • Kommunikationsverständnis und -modelle • Grundlagen der Verhandlungslehre • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	
SCHWERPUNKT ABSCHLUSSVEREINBARUNG	• Systemtheoretisches Grundverständnis • Kreativitätstechniken • Recht der Abschlussvereinbarung • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	

Umfang entspricht § 5 Abs. 2 MediationsG = „Zertifizierter Mediator"

IHR AUSBILDER

Prof. Dr. Sascha Weigel,
Zertifizierter Mediator

Lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes
für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker
(EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

START GAMED Arbeitsplatzkonflikte März 2024
Modul 1: 29.02. bis 02.03.2024
Modul 2: 11. bis 13.4.2024
Modul 3: 02. bis 04.05.2024
Modul 4: 30.5. bis 01.06.2024
Modul 5: 20. bis 22.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

Grundausbildung (GAMED)
120 Std.

Mehr dazu unter www.inkovema.de (GAMED)

Fortbildung Organisationsmediation (2024-03) (OMED, Med in der Wirtschafts- und Arbeitswelt)

ORGANISATIONS-MEDIATION	• Vorstellungsbilder von Organisationen • Vertrags- und Konfliktgeflechte • Konfliktberatungsgespräche, persönliches Marketing • Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit	Digitalbegleitung des Präsenzkurses: regelmäßige Zusendung unserer digitalen Kursbriefe
KONFLIKTMANAGEMENT IN ORGANISATIONEN	• Organisationsumwelt - VUKA • Konfliktmanagementsysteme • Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign • Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision	
DIGITALISIERUNG UND KULTURALISIERUNG	• Konfliktpotenzial Digitale Transformation • Synchrone Online-Mediation • Kulturalisierung von Organisationen • Mediation in interkulturellen Kontexten Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision	
ORGANISATIONS-BERATUNG	• Agilität und agiles Konfliktmanagement • Mediation mit agilen Teams/ in agilen Organisationen • strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision	
Umfang entspricht den Richtlinien des BM = „lizensierter Mediator“		

IHRE AUSBILDER

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Florian Winhart,
zertifizierter Mediator und zertifizierter Transaktionsanalytiker (DGTA)

ZIELE DER FORTBILDUNG WIRTSCHAFTSMEDIATION

- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: Flexibel und angemessen in undurchsichtigen Konfliktlagen reagieren.
- Souverän und zuversichtlich in der VUKA-WELT agieren: In der Mediationsausbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist vuka-angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Organisationen: Wir favorisieren für Organisationen eine strategisch ausgerichtete Mediation.

Kurs- und Terminübersicht Fortbildung Wirtschaftsmediation (OMED) 2024
Modul 6: 21.03. bis 23.03.2024
Modul 7: 18. bis 20.04.2024
Modul 8: 23. bis 25.05.2024
Modul 9: 06. bis 08.06.2024

Ort
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Fortbildung Organisationsmediation für die Wirtschafts- und Arbeitswelt (OMED)
80 Std. + Fallsupervisionen

Mehr dazu unter www.inkovema.de (OMED)

Mediations- und Fallsupervisionstage - Weiterbildung und professionelles Qualitätsmanagement

Termine	Ort
18.10.2023	Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Supervision)

INHALTE DES SEMINARS

- Besprechung aktueller Mediationsfälle, schwieriger Projekte oder genereller Fragestellungen der Bera tungsprofessionen in vertraulicher Atmosphäre
- Schulung der eigenen Intuition und Professionalität anhand von Praxisfällen
- Kennenlernen organisationaler Konzepte

ZIELE DES SEMINARS

- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis unter Einbeziehung einer kompetenten Außensicht
- Professionalisierung und Fortbildung i.S.d. Mediationsgesetzes und diverser Berufsverbände

Mediation und Konfliktmanagement in Wissenschafts- und Forschungsorganisationen

Termin des Seminars/Workshops	Ort
08.04 bis 09.04.2024	Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Wissenschaft)

INHALTE DES SEMINARS

- MOBBING
- System – Verlauf – Intervention – Prävention
- Kompetenzen der Rollenträger*innen, sowie deren Regelungen und Fixierungen

ZIELE DES SEMINARS

- Identifizieren von spezifischen Konfliktpotenzialen
- Austausch und Reflexion zu aktuellen Konfliktpoten zialen und Umgangsweisen
- Nachdenken über die Organisation als Konfliktakteurin und Lösungsinteressentin
- Erweiterung des beraterischen Tool-Kits

Ausbildung Fachmediator*in (2024-10)
Infrastrukturprojekte in der Klima-und Energiewende

IHRE AUSBILDER

Emanuela Boretzki
Dipl.-Ingenieurin (FH) Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, zertifizierte Mediatorin, Spezialistin für Umwelt-, Bau- und Cross-Border Mediationen

Wiebke Heider
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Mediatorin BM®, Mediatorin Umweltschutz und Energiewende des KNE

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator und lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

ZIELE DER AUSBILDUNG IN MEDIATION

- Die zukunftsweisende Fortbildung für Menschen, die Konflikte im Bereich Klimaschutz und Energiewende lösen wollen.
- Strategisches Konfliktmanagement in und für Projekte im Kontext des Klimawandels und der Energiewende.
- Wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter*innen: flexibel und angemessen in großflächigen Konfliktlagen bearbeiten.
- Sie können souverän und zuversichtlich auch in hoch eskalierten öffentlichen Konflikten agieren: In dieser Fortbildung werden Ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen entwickelt. Das ist angemessene Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie sind in der Lage, großflächige Konflikte auch in hoher Eskalationsstufe professionell und lösungsorientiert zu moderieren/mediieren.
- Sie können Konflikte auf jeder Ebene mediieren: im 2er-Setting sowie in Großgruppen.

START Oktober 2024
Modul 1: 14 bis 16.10.2024
Modul 2: 12. bis 14.10.2024
Modul 3: 23. bis 25.01.2025
Modul 4: 27.02. bis 01.03.2025
Modul 5: 27. bis 29.03.2025

Ort
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

Ausbildung (DIPROG)
92 Std. + 36 Stunden Intervision (individuell)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Fachmediator)

Mediation mit Transaktionsanalyse I

Termine	Ort
Teil I: 28.09. bis 29.09.2023 ++ 24.04. bis 25.04.2024	Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizensierter Ausbilder des Bundes-verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS

- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadreieck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.

Mediation mit Transaktionsanalyse II

Termine	Ort
Teil II: 13.11. bis 14.11.2023 ++ 02.09. bis 03.09.2024	Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG

Prof. Dr. Sascha Weigel,
zertifizierter Mediator

Lizensierter Ausbilder des Bundes-verbandes für Mediation (BM)

Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Mehr dazu unter www.inkovema.de (Mediation mit TA)

INHALTE DES SEMINARS

- Mediation + Transaktionsanalyse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede u.a. zu Transformation, Zukunft, Menschenbild, Kommunikation, Arbeitsweise)
- einzelne TA-Konzepte zur Diagnose und Intervention (u.a. Dramadreieck, Passivität, (Ersatz-)Gefühle, Emotionen, Beziehungsbedürfnisse, Antreiber)

ZIELE DES SEMINARS

- Kennenlernen wesentlicher Konzepte der Transaktionsanalyse für die Mediation
- Erweiterung des eigenen beraterischen Tool-Kits hinsichtlich psychologischer Diagnose und kommunikativer Interventionen.

CONFLICT AS A CHALLENGE – SCHWIERIGE GESPRÄCHE FÜHREN

Termin	Ort
23.11. bis 24.11.2023	Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

IHRE SEMINARLEITUNG

Prof. Dr. Sascha Weigel, zertifizierter Mediator und lizensierter Ausbilder des Bundesverbandes für Mediation (BM) sowie Lehrender Transaktionsanalytiker (EATA/DGTA)

Rolf Balling, Ökonom, Lehrender Transaktionsanalytiker und Organisationsberater

Mehr dazu unter www.inkovema.de (schwierige Gespräche)

INHALTE DES SEMINARS

- Was ist das Schwierige an Gesprächen?
- Die fünf Typen schwieriger Gespräche aufzählend benennen
- Theorievermittlung im Kontext Ihrer spezifischen Praxisanforderung
- Praxiserprobte TA-Konzepte für die Vorbereitung und Durchführung
- Austausch in einer unterstützenden Lerngruppe in vertrauter Atmosphäre

ZIELE DES SEMINARS

Sie sind auf schwierige Gespräche vorbereitet und können diese mit den erlernten Methoden und Erfahrungen durchführen.